

Meinen Kindern.

Von Hermann Hesse.

Ihr wißt nichts von der Zeit,
 Wißt nur, daß irgendwo im Weiten
 Ein Krieg geschlagen wird,
 Und zimmert Holz zu Schwert und Speer und Schild
 Und kämpft im Garten glücklich euer Spiel,
 Schlagt Zelte auf,
 Tragt Binden mit dem roten Kreuz.
 Und hat mein stiller Wunsch für euch Gewalt,
 So bleibt der Krieg
 Für euch nur dunkle Sage allezeit,
 So steht ihr nie im Feld,
 Und tötet nie,
 Und fliehet nie aus brandzerstörtem Haus.

* * *

Dennoch sollt ihr einst Krieger sein
 Und sollt wissen,
 Daß dieses Lebens jünger Atemzug,
 Daß dieses Herzschlags liebes Eigentum
 Nur Leben ist,
 Und daß durch euer Blut
 Uralters fernstes Ahnenerbe
 Und fernste Zukunft rollt,
 Und daß für jedes Haar auf eurem Haupt
 Ein Tod, ein Kampf, ein Weh gelitten ward.
 Und wissen sollt ihr, daß der Edle
 In seiner Seele immer Krieger ist,
 Auch der nie Waffen trug,
 Daß jeden Tag ein Feind,
 Daß jeden Tag ein Kampf und Schicksal wartet.
 Vergeßt es nicht!
 Gedenkt des Bluts, der Schlachten, der Zerstörung,
 Auf denen eure Zukunft ruht,
 Und wie auf Tod und Opfer vieler
 Das kleinste Glück sich baut,
 Dann werdet ihr das Leben lodernder
 Und werdet inniger einst den Tod umarmen.